



Presseinformation

Nr. 5/2012

Kiel, Mittwoch, 4. Januar 2012

Wolfgang Kubicki, MdL
Vorsitzender

Günther Hildebrand, MdL
Stellvertretender Vorsitzender

Katharina Loedige, MdL
Parlamentarische Geschäftsführerin

Bundespräsident

Wolfgang Kubicki: Darstellung respektieren!

Zur Erklärung des Bundespräsidenten in ARD und ZDF sagt der Vorsitzende der FDP-Landtagsfraktion, **Wolfgang Kubicki**:

„Der Bundespräsident hat jetzt zu allen Vorwürfen klar Stellung bezogen. Ich respektiere seine Darstellung der Ereignisse, und das sollten alle anderen auch“, sagte Kubicki.

„Hinzu kommt, dass sich Christian Wulff für seinen Anruf beim Chefredakteur der Bild-Zeitung entschuldigt und dieser die Entschuldigung auch angenommen hat. Damit ist die Sache in meinen Augen aus der Welt geräumt“, so Kubicki weiter. „Christian Wulff weiß, dass er die Berichterstattung nicht hätte beeinflussen dürfen. Ich glaube ihm, dass er diesen Fehler zutiefst bereut – niemand von uns ist gefeit vor Fehlritten, vor allem wenn es um den Schutz der eigenen Familie und von sehr engen Freunden geht. Ich unterstreiche ausdrücklich, dass auch Politiker in höchsten Ämtern Freundschaften haben, unterhalten und pflegen sollten.“

„Wenn der SPD-Spitzenkandidat zur Landtagswahl, Torsten Albig, nun über den Bundespräsidenten sagt, er sei der Typ Politiker, der Ämter anstrebe, ‚um aus ihnen Nutzen zu ziehen‘, dann ist das unverschämte und des Oberbürgermeisters unserer Landeshauptstadt unwürdig“, sagte Kubicki zu einer Äußerung Albigs in der Zeitung „Die Welt“ (Ausgabe vom 5. Januar 2012).

www.fdp-sh.de